

Vorgang: Iod löst sich unterschiedlich gut in Benzin und in Kaliumiodid-Lösung.

LV SV

Beschreibung: Reagenzglasversuch: Aus einer Kaliumiodidlösung lässt sich gelöstes Iod in überschichtetes Benzin durch Ausschütteln überführen.

Schadensrisiko:

durch Einatmen / Hautkontakt

durch Entzündung / Brand

Beteiligte Gefahrstoffe:

Benzin (Sdb.: 100-140 °C) [Gefahr] GHS02 GHS07 GHS08 GHS09

H225: Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar. H304: Kann bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege tödlich sein. H315: Verursacht Hautreizungen. H336: Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen. H411: Giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

Iod [Gefahr] GHS07 GHS08 GHS09

H400: Sehr giftig für Wasserorganismen. H315: Verursacht Hautreizungen. H319: Verursacht schwere Augenreizung. H335: Kann die Atemwege reizen. H372-Sd: Schädigt die Organe (Schilddrüse) bei längerer oder wiederholter Exposition. H302+312+332: Gesundheitsschädlich bei Verschlucken, Hautkontakt oder Einatmen.



GHS02



GHS07



GHS08



GHS09

andere Stoffe:

Iod-Kaliumiodid-Lösung

Substitutionsprüfung durchgeführt

Substitution nicht erforderlich: risikoarmer Standardversuch

Besondere Sicherheitshinweise:

Rggl. mit Stopfen verschlossen halten. Es dürfen keine Zündquellen (z.B. offene Flammen) in der Nähe sein.

Maßnahmen / Gebote:



Schutzbrille

Schutz-
handschuhegeschlossenes
SystemBrandschutz-
maßnahmen

----- Schule

----- Lehrkraft

----- Unterschrift